



Illustration: Studio Quack

Upcycle My Museum!

Nachhaltigkeit ist eines der großen Themen unserer Zeit und eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft. Auch wir im Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) beschäftigen uns zunehmend mit der eigenen Nachhaltigkeit. Welchen Beitrag können wir leisten? Dabei geht es zum einen um die inhaltliche Ausrichtung unserer Ausstellungen und Veranstaltungen sowie den Umgang mit unserer Sammlung. Zum anderen geht es ganz konkret um eine ressourcenschonende Arbeitsweise im Museum: Dazu gehören neben vielen kleinen Schritten auch Fragen der Mobilität und des Energieverbrauchs. Eine Arbeitsgruppe hat nun ein Konzept entwickelt wie Nachhaltigkeit zunehmend Teil unseres eigenen Arbeitsalltags werden kann.

2021 starteten wir in Kooperation mit der Frauenrechtsorganisation FEMNET unsere erste Themenreihe im Bereich Nachhaltigkeit: „Rethink Fashion!“. Mit Akteur*innen aus Politik und Wirtschaft, mit Aktivist*innen und Textilexpert*innen sprachen wir über wirtschaftliche und soziale Aspekte einer globalisierten Textilwirtschaft, zeigten Probleme, aber auch Alternativen auf. Kinder und Jugendliche konnten in Upcycling-Workshops selbst kreativ werden. Bei der „Reimreise“ teilten Poet*innen ihre Ansichten zu Konsum und Nachhaltigkeit. Die Reihe endete mit dem Abschluss der FEMNET-Mitmachkampagne #eintshirtzumleben. Unsere nächste Themenreihe zu urbanem Grün ist für das Frühjahr 2023 angedacht.

STAGE AWEAR

RJM x ECOSIGN x IN-HAUS

MODE - MUSIK LEBENSWELTEN

(to) stage = etwas inszenieren/ausstellen

(be) aware = sich bewusst sein

(to) wear = etwas tragen

Wie stehst Du zu Mode? Und was bedeutet Dir Nachhaltigkeit? Mit ihrem Projekt **STAGEAWEAR** möchten drei Studentinnen des Studiengangs „Nachhaltiges Design“ an der ecosign/Akademie für Gestaltung die vermeintliche Kluft zwischen jungen Menschen und Museen überwinden.

STAGEAWEAR gibt Einblicke in die Lebenswelten junger Menschen: Wer sind sie? Was beschäftigt sie? Worüber definieren sie sich? Dazu wurde ein Teilbereich der Abteilung „Der Körper als Bühne“ in unserer Dauerausstellung überarbeitet. Hier wird gezeigt, dass Menschen überall auf der Welt mit Kleidung, Accessoires und Körperverzierungen Auskunft darüber geben, welche Position sie innerhalb ihrer Gemeinschaft haben oder haben möchten.

Carmen Servos, Leonie Hogefeld und Sarah Menzer haben diese Präsentation um einen interaktiven Teil erweitert:

Besucher*innen können in der Ausstellung ihre Gedanken, Wünsche und Meinungen mitteilen. Außerdem können zur **STAGEAWEAR**-Playlist auf unserem Youtube-Kanal Lieblingssongs hinzugefügt werden.



STAGEAWEAR entstand im Rahmen der Themenreihe „Rethink Fashion!“ in Zusammenarbeit mit dem Integrationshaus e.V. mit dem Fotografen Fadi Elias.

In Kooperation mit

ecosign



Gefördert durch den



Ein Museum der



Die Oberbürgermeisterin